

## 1,3 Millionen Plastikdeckel ermöglichen fast 12 000 Impfungen

Rotarier ziehen Erfolgsbilanz für die nun zu Ende gehende Aktion zur Polio-Bekämpfung

**Trostberg.** 20 Kubikmeter Plastikflaschendeckel: das sind rund 1,3 Millionen Stück, fast 3,7 Tonnen – und ergibt in der Endabrechnung an die 12 000 Impfdosen für die Bekämpfung von Polio, der sogenannten Kinderlähmung. Über den Erfolg der größten Aktion des Rotary-Clubs Traunstein freuen sich die Organisatoren Dr. Markus Vierling und Dieter Schmid, beide aus Trostberg.

Wie berichtet, laufen die Sammlungen aus. Denn die Koordinierung der Entsorgung ist immer schwieriger zu bewerkstelligen. Wegen einer neuen Verordnung müssen Flaschen künftig mit den Deckeln abgegeben werden. Und: Die Preise für Sekundärrohstoffe sind stark gesunken.

Deshalb kommt nun der Deckel drauf auf die gleichnamige Benefiz-Aktion, bei der mit dem Erlös aus 500 gesammelten Deckeln jeweils eine Impfung gegen die Viruskrankung erlöst wird.

### Die Kampagne läuft schon seit den 1970-er Jahren

Vor zwei Jahren hat sich der Traunsteiner Rotary-Club der internationalen Kampagne angeschlossen, die seit den 1970er Jahren läuft. Es galt, den hochwertigen Kunststoff (Polyethylen und Polypropylen) von Getränkedeckeln der Wiederverwertung zuzuführen. Nicht kostenlos, sondern gegen Geld, damit die wertvollen Impfungen bezahlt werden können.

„Wir waren über die positive Aufnahme in den Schulen und Kindergärten überrascht“, sagen Vierling und Schmid. Die jungen Leute seien gleich Feuer und Flamme gewesen, hätten richtiggehende Wettbewerbe um das beste Sammelresultate gestartet und sich auch im Unterricht mit dem Thema Gesundheit und der Polio-Problematik befasst.

Angepackt haben viele, auch über den Landkreis Traunstein hinaus. Die meisten der zwei



**Seit fast zwei Jahren haben Schulen und Kindergärten** in der ganzen Region eifrig Plastikdeckel von Getränkeflaschen gesammelt. Dank der „Deckel drauf“-Aktion von Dr. Markus Vierling (von links) und Dieter Schmid vom Rotary-Club Traunstein und der Unterstützung von Spediteur Thomas Eberl konnte dadurch ein wertvoller Beitrag für die weltweite Impfkampagne gegen Kinderlähmung geleistet werden. – Foto: Limmer

Gramm schweren Plastikdeckel hat die Realschule Wasserburg (222 000 Stück) gesammelt. Auf Platz zwei landete das Hertzheimer-Gymnasium Trostberg (145 000), gefolgt von Realschule Trostberg (130 000), Annette-Kolb-Gymnasium Traunstein (80 000), Realschule Wasserburg (75 000), Grundschule St. Georgen (70 000), Grundschule Taufkirchen (60 000), Grundschule Trostberg (50 000), Pfarrkindergarten Trostberg und Kindergarten St. Rupert Eglsee (30 000), Grundschule Kirchanschöring (27 500), Mittelschule Trostberg (25 000), Mittelschule Waldkraiburg (25 000) und den Kindergärten

des Baumburger Arbeitskreises (25 000). Zum guten Sammelresultat tragen auch die Firma Scherer (140 000), die Sparkasse Traunstein (70 000), Holzbau Schmid (20 000) und der Aktionstag bei Getränke Winkler bei, bei dem viele Asylbewerber Deckel geschraubt haben (20 000).

Regelmäßig wurden die Deckel bei den Teilnehmern abgeholt und auf dem Gelände der Holzbaufirma von Dieter Schmid in Trostberg gelagert. Spontan hat sich Thomas Eberl, Inhaber der Nußdorfer Spedition, bereit erklärt, die 20 Kubikmeter Deckel zu einer Recyclingfirma nach Neu-

enburg am Rhein zu bringen, wo der Kunststoff weiterverarbeitet wird, so dass nun abschließend ein stolzer Erlös in die Impfkampagne fließt.

Nun wenden sich Dieter Schmid, Dr. Markus Vierling und die weiteren Rotarier den nächsten Aktionen zu. Am 10. November wird zum Jazz-Frühshoppen in Traunstein geladen, um weiter Geld für soziale Projekte in der Region zu sammeln. „Wir haben uns noch nicht entschieden, welches soziale Projekt wir unterstützen – es gibt so viele, die das Geld gut gebrauchen können“, sagt Schmid. – cl